Ausgabe Mai 2006
www.ressourcenschutz-hamburg.de

**Klimaschutz heute.
Innovativ, wirtschaftlich, sinnvoll.**

THEMEN

Liebe Leserin, lieber Leser,

dieser Newsletter spiegelt unseren gemeinsamen Erfolg wider. Für innovative Maßnahmen in öffentlichen Gebäuden und privaten Betrieben erhielt die Stadt Hamburg gleich drei Preise. Auch einige Unternehmen wurden ausgezeichnet. Wir sind auf dem richtigen Weg – lassen Sie uns zusammen weitermachen!

Die Themen dieser Ausgabe:

> Motor Challenge-Veranstaltung ein voller Erfolg > Green Goal: Biogas landet Volltreffer > 1. Platz für wasserlose Urinale > ProCool – Auszeichnung für effiziente Kühlgeräte > Ressourcenschutz im Betrieb: Kastning & Petersen

AKTUELLES

Motor Challenge-Veranstaltung ein voller Erfolg

Am 6. April erhielt die Stadt Hamburg für ihre herausragenden Erfolge bei energieeffizienten elektrischen Antrieben den Motor Challenge Partner Award 2005 der EU. Auf der Veranstaltung anlässlich der Verleihung, wurden außerdem sechs Hamburger Unternehmen für ihre Aktivitäten ausgezeichnet. Rund 100 Interessierte kamen und nutzten die Gelegenheit, sich über innovative Antriebstechnik zu informieren. Für viele neu: Im industriellen Bereich machen die Antriebe rund 70 % des Stromverbrauchs aus. Durch effiziente Technik könnte eine Reduzierung um 30 % erreicht werden! Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, viele neue Kontakte wurden geknüpft. Sie haben Fragen zur Antriebstechnik? Wenden Sie sich gern an

Dr. Günter Tamm: 040 / 428 45-2259

AKTUELLES

Green Goal: Biogas landet Volltreffer

Auch wir leisten einen Beitrag zur WM 2006. Und zwar in Zusammenarbeit mit der Biowerk Hamburg GmbH & Co. KG, die im April Hamburgs erste Biogasanlage in Betrieb nahm. Hier wird aus Bioabfällen Gas gewonnen, das durch ein Blockheizkraftwerk auf klimafreundliche Weise jährlich 6.700 MWh Strom und 7.000 MWh Wärme erzeugt. Das bedeutet eine CO_2-Einsparung von 5.400 Tonnen pro Jahr. Die Innovation des vom *Unternehmen für Ressourcenschutz* geförderten Projektes: Bioabfälle werden aus ihren Verpackungen herausgetrennt. Das heißt, dass auch abgelaufene Lebensmittel jetzt in die Biogasproduktion einbezogen werden können. Was das mit Fußball zu tun hat? Die Anlage versorgt das FIFA WM-Stadion mit Energie. Für diesen Beitrag zum Klimaschutz erhielt die Stadt Hamburg mit *Biowerk* vom FIFA Organisationskomitee eine Auszeichnung im Rahmen des Umweltprogramms *Green Goal*™. Biogas-Interessierte finden kompetente Beratung bei

Jens Hoppe: 040 / 428 45-4378

AKTUELLES

1. Platz für wasserlose Urinale

Freude bei der Preisverleihung im Bundeswirtschaftsministerium: Umweltstaatsrätin Dr. Gundelach, Kai Fabig (Foto li.) und Hendrik Pinnau aus der Energieabteilung nahmen in Berlin den ersten Preis des Wettbewerbs „Innovation schafft Vorsprung 2006" in Empfang. Prämiert wurde die Vorgehensweise zur Umrüstung auf wasserlose Urinale. In öffentlichen Gebäuden werden mittlerweile rund 4.000 Urinale ohne Wasserspülung betrieben. So lassen sich Betriebskosten sparen! Vor allem seit durch die Weiterentwicklung der Urinale die Wartungskosten deutlich gesunken sind. Je stärker die Frequentierung, desto höher die Einsparung. Deshalb rentiert sich die wassersparende Technik besonders in Büros oder im Gastgewerbe. Eine Förderung ist grundsätzlich möglich! Näheres erfahren Sie bei

Thomas Schulz: 040 / 428 45-4113

GUT ZU WISSEN

ProCool – Auszeichnung für effiziente Kühlgeräte

Am 24. April wurden auf der internationalen Technologie-Messe in Hannover drei Hersteller von gewerblichen Kühl- und Tiefkühlgeräten für besonders innovative Entwicklungen ausgezeichnet. Das Projekt *ProCool* prämierte Geräte, deren Energieverbrauch mindestens 20 % unter dem der Marktbesten liegt und die ohne HFKW-haltige Kältemittel auskommen. Hierzu gehört ein Verkaufskühlschrank von *Liebherr*, der den Verbrauchsgrenzwert sogar um 40 % unterschreitet. Außerdem gewann eine Tiefkühltruhe von *AHT*, bei der das umweltfreundliche Propan risikolos als Kältemittel eingesetzt wird. Dritter im Bunde ist *Frigoglass*, deren Kühlregal für besonders innovative CO_2-Kühlung ausgezeichnet wurde. Weitere Infos bei

Deutsche Energie-Agentur GmbH: 030 / 726 16 56-54

VOR ORT

Ressourcenschutz im Betrieb: Kastning & Petersen

Ob Gewürze, Heilkräuter oder Kräutertees – alles was die Pflanzenwelt hergibt wird bei Kastning & Petersen bearbeitet. Die Experten schneiden, mahlen, granulieren jeden pflanzlichen Ausgangsstoff. Qualität und Wirtschaftlichkeit sind dabei wichtig. Beides wurde durch moderne Antriebstechnik verbessert. Das Unternehmen investierte in systemprogrammierbare Steuerungen (SPS), durch die jeder einzelne Motor der Anlage optimal auf den zu mahlenden Stoff eingestellt werden kann. Hierdurch wird das Mahlgut besonders schonend behandelt und gleichzeitig sinken die Betriebskosten. Kastning & Petersen spart durch die Umrüstung jährlich rund 16.800 Euro. Die Umwelt profitiert von 110 Tonnen weniger CO_2-Emission. Mit dem vom *Unternehmen für Ressourcenschutz* geförderten Umrüstungskonzept wurde die Firma Partner des Motor Challenge Programms der EU. Nähere Informationen erhalten Sie bei

Dr. Piper: 040 / 39 10 05-10

IMPRESSUM

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt / Amt für Immissionsschutz und Betriebe
Billstraße 84 ▪ 20539 Hamburg
Redaktion: Christine Schauer
Tel.: 040 / 42845-4103
christine.schauer@bsu.hamburg.de

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über interessante Neuigkeiten und aktuelle Themen aus dem Bereich Ressourcenschutz informieren.

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr oder lieber als E-Mail erhalten möchten, senden Sie bitte eine kurze Mail an ressourcenschutz@bsu.hamburg.de oder geben Sie uns telefonisch Bescheid. Dieser Newsletter ist ein Service der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt ▪ Unternehmen für Ressourcenschutz.